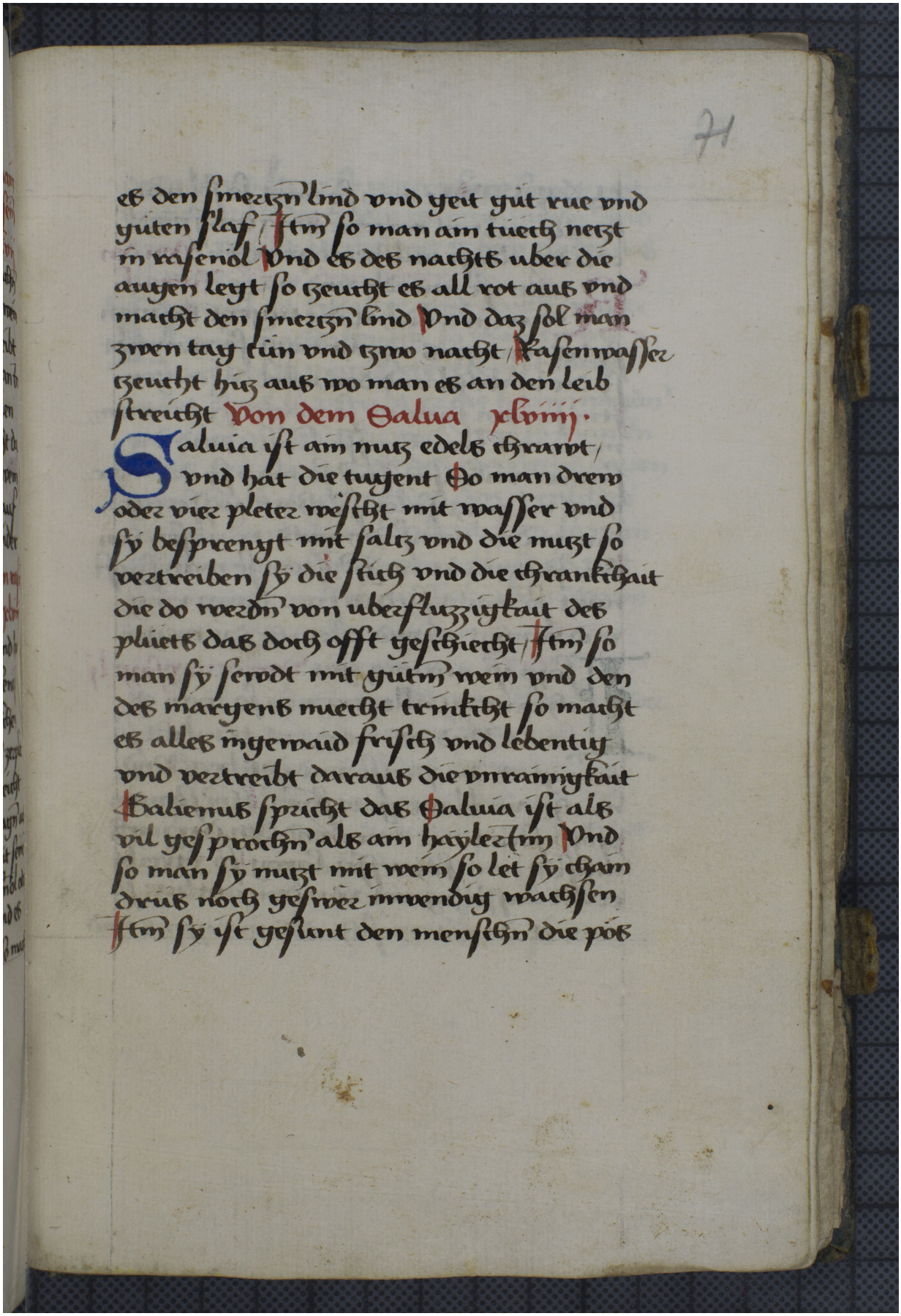
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=32476
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster



71

es den smerzn lind vnd yeit yut rue vnd
yuten slaf / Item so man am tuerch nerzt
in rasenol Vnd es des nachts uber die
auyen leyt so zeurcht es all rot aus vnd
macht den smerzn lind Vnd daz sol man
zwen tay tun vnd zwo nacht / Rasenwasser
zeucht hitz aus wo man es an den leib
streicht Von dem Salua xlviij.
Saluia ist am mutz edels chrawt /
vnd hat die tugent So man drew
oder viez pletez westht mit wasser vnd
sy besprenyt mit saltz vnd die mutzt so
vertreiben sy die stich vnd die chrankchait
die do werdn von uberfluzzigkait des
pluets das doch offt geschiecht / Item so
man sy serwdt mit yutm wein vnd den
des maryens muerch trinkcht so macht
es alles myenwaid frysch vnd lebentig
vnd vertreibt darauß die vnrainigkait
Galienus spricht das Salua ist als
vil gesprochn als am haylezim Vnd
so man sy mutzt mit wein so let sy cham
drus noch gesuez mwendig wachssen
Item sy ist gesunt den menschn die pos